

Verordnung zur Übertragung einer Ermächtigung nach dem Rechtspflegergesetz

Inkrafttreten: 01.11.2005

Fundstelle: Brem.GBl. 2005, 566

V aufgeh. durch § 2 Abs. 2 Nr. 3 der Verordnung vom 5. Dezember 2006 (Brem.GBl. S. 485)

Auf Grund des § 36b Abs. 1 Satz 2 des Rechtspflegergesetzes vom 5. November 1969 (BGBl. I S. 2065), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 18. August 2005 (BGBl. I S. 2477) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Die Ermächtigung, durch Rechtsverordnung die in § 36b Abs. 1 Satz 1 des Rechtspflegergesetzes aufgeführten vom Rechtspfleger wahrzunehmenden Geschäfte ganz oder teilweise dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu übertragen, wird auf den Senator für Justiz und Verfassung übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Beschlossen, Bremen, 18. Oktober 2005

Der Senat